



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951  
Schloss Biebrich  
Rheingaustraße 140  
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0  
Fax: 06 11 / 96 60 04-11  
eMail: [film@fbw-filmbewertung.com](mailto:film@fbw-filmbewertung.com)  
Website: [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)

### **Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell**

Direktorin: Bettina Buchler  
Redaktion: Rosetta Braun, Mirjam Miethe  
**Sitzung 1214**

#### **Prädikat besonders wertvoll**

##### **Ich – Einfach unverbesserlich**

Filmstart: 30.09.10  
Animationsfilm; Komödie USA 2010

Bösewichte sind die neuen Helden! Mit seinem schlaun Erfinder und einer Helferarmee der kleinen, gelben Minions will der skrupellose Gru den Titel als größter Schurke der Welt erlangen. Doch kurz vor seinem neuesten Coup – der Mond soll geschrumpft und gestohlen werden – bekommt er plötzlich Konkurrenz von Bösewicht Vector, der ihm technisch einen ganzen Schritt voraus ist. Um den Schrumpfstrahler zu ergattern, muss Gru zu ganz anderen Geheimwaffen greifen: zu drei kleinen Waisenmädchen, die sein Leben gehörig durcheinanderwirbeln. Pointen und Lacher lassen nicht lange auf sich warten im witzig-herzlichen Animationsspaß auf höchstem Produktionsniveau. Die Protagonisten dieses knallbunten und detailreichen Universums katapultieren sich schnell in die Herzen von jungen und älteren Zuschauern und bieten schräge Überzeichnungen, ironische Spitzen sowie parodistische Züge auf Spionage- und Agentenfilme im Stil von MISSION IMPOSSIBLE. Pffiffig, vergnüglich und temporeich, nicht nur in 3D ein Fest der filmischen Einfälle.

##### **Mary & Max oder schrumpfen Schafe, wenn es regnet**

Filmstart: 26.08.10  
Stop-Motion . USA 2009

Diese außergewöhnliche Geschichte zweier tragischer Figuren, die über einen Briefkontakt zueinanderfinden und gemeinsam zum ersten Mal Freundschaft erleben, berührt zutiefst. Zum einen ist da in Australien das traurige Mädchen Mary, deren Eltern sie vernachlässigen und die in der Schule gehänselt wird. Zum anderen der vierzigjährige, übergewichtige, depressive Max in New York, der von Marys Briefen immer wieder Panikattacken bekommt. Doch ihre kindlichen Fragen – wie: „Schuldet der Taxifahrer einem Geld, wenn er rückwärts fährt?“ – bewegen ihn zu überraschend tiefsinnigen und gleichzeitig schlicht formulierten philosophischen Gedankenspielen. Ein hinreißender Stop-Trick-Animationsfilm, der in vielfacher Hinsicht Grenzen sprengt. MARY UND MAX ist ein poetisches Kunstwerk über die Höhen und Tiefen von Freundschaft. Ein Film der mit seinen unglaublich vielschichtigen Protagonisten und seiner ganz eigenwilligen, von morbider Schönheit geprägten Ästhetik überzeugt. Bezaubernd skurril und absolut kultverdächtig.

## **Oskar und die Dame in Rosa**

Filmstart: 14.10.10  
Melodram . Frankreich; Belgien 2009

Die Dame in Rosa ist nur zufällig im Krankenhaus, als sie über den schwer kranken Oskar stolpert. Doch dieses Zusammentreffen scheint vom Schicksal so vorgesehen zu sein. Rose, einer magischen Mary Poppins gleich, erfindet für den Jungen die tollsten Geschichten und Spiele, lässt ihn zu tiefen Erkenntnissen gelangen, glättet das angespannte Verhältnis zu den Eltern und nimmt ihm die Furcht vor dem Tod. Auch die schlagfertige und toughe Frau verändert sich fast unfreiwillig und entdeckt wieder ihre gefühlvolle Seite. Mit besonderer Eleganz und Leichtigkeit setzt diese Literaturverfilmung dramatische Themen um Liebe, Tod, Verlust und Glauben fesselnd und ergreifend um. Die originelle und faszinierende Ästhetik sowie die detailreiche Ausstattung sind zeitlos. Gefühlvolles Kino, poetisch-philosophisch mit verzaubernder Leinwandmagie!

### **Prädikat wertvoll**

## **Bon Appétit**

Filmstart: 11.11.10  
Romanze . Deutschland; Schweiz; Spanien 2010

Eine Straßenbahnfahrt mit Protagonist Daniel durch das verschneite Zürich eröffnet den Film. Dort hat der junge, spanische Koch gerade eine Anstellung in dem Nobelrestaurant von Thomas gefunden und passt sich direkt gut in das junge Team ein. Mit seinem Kollegen, dem Italiener Hugo, versteht er sich auf Anhieb blendend, doch es ist die attraktive Sommelière Hanna, welche sofort seine besondere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Beide kommen sich schnell näher, bleiben aber Freunde, da Hanna die Geliebte von Chef Thomas ist. Für die Liebe gibt es kein Rezept! Die romantische Koproduktion aus Deutschland, der Schweiz und Spanien verzaubert einmal durch die sympathischen Hauptcharaktere, allen voran Nora Tschirner, die in ihrer Rolle mal wieder all ihren Charme sprühen lässt, und durch stimmungsvolle Bilder und sinnliche Stadtlandschaften. Ein atmosphärischer und verträumter Liebesfilm über das tiefe Band zwischen zwei Menschen, der es schafft, an keiner Stelle ins Kitschige abzurutschen. Ein filmischer Hochgenuss.

### **Kurzfilm des Monats**

## **Auf Wiedersehen Papa**

### **Prädikat besonders wertvoll**

Drama; Kurzfilm . Deutschland 2010

Der Bruch zwischen den Eltern, der streitbehaftete Auszug des Vaters und seine Lebensplanung mit einer neuen Frau sind für die 6jährige Charlie nicht so einfach zu bewältigen. Die Mutter versucht, ihr die Situation mit dem Märchen von Schneewittchen verständlicher zu machen, doch dass Charlie in der Freundin des Vaters die böse Stiefmutter zu erkennen glaubt, bringt gefährliche Konsequenzen mit sich. Die äußerst authentische Geschichte um das Auseinanderbrechen einer Familie wird in diesem Kurzfilm von Regisseurin Sandra Nedelev mit der kindlichen Fantasieebene und Gefühlswelt verwoben. Differenziert und für jedes Alter nachvollziehbar werden die unterschiedlichen Charaktere, ihre Motivationen, Ängste und Unsicherheiten in Szene gesetzt und in ausdrucksstarken Bildern dargestellt. In kurzer Zeit bringt Nedelev auf diese Weise eine beeindruckend dichte und auch spannende Story auf den Punkt, deutet ein klassisches Märchen neu und glänzt mit hervorragenden Darstellern. Besser geht's nicht.